



PneumoDigital gibt Orientierung bei der Suche nach der passenden App

Bochum, 1. Februar 2021 – Apps für Menschen mit Lungenerkrankungen gibt es viele – und der Markt wächst immer weiter. Um Anwenderinnen und Anwender bei der Suche nach der passenden App zu unterstützen, wurde PneumoDigital ins Leben gerufen. Hier beurteilen Expertinnen und Experten im Rahmen eines innovativen und systematischen Bewertungsprozesses pneumologische Apps.

Digitale Anwendungen wie Apps können Patientinnen und Patienten dabei unterstützen, besser mit ihrer Erkrankung umzugehen. Im pneumologischen Bereich existiert für Betroffene von Asthma, COPD oder anderen Lungenerkrankungen bereits ein breites Angebot. Dieses reicht von Lifestyle- und Fitness-Apps bis hin zu komplexeren App-Programmen zur Unterstützung von Diagnostik und Therapie. Und regelmäßig kommen neue Apps mit unterschiedlichen Funktionen dazu, beispielsweise zum Medikamentenmanagement, zur Verbesserung der Kommunikation zwischen medizinischem Personal und Patientinnen und Patienten oder auch zur Erweiterung des persönlichen Wissens über die eigene Erkrankung.

Die richtige App zu finden, ist gar nicht so leicht

Angesichts dieser wachsenden Anzahl an unterschiedlichen Anwendungen, wächst die Unsicherheit bei Patientinnen und Patienten sowie beim medizinischen Personal, welche App die richtige für verschiedene Behandlungsfälle und individuelle Bedürfnisse darstellt.

Vor diesem Hintergrund entstand PneumoDigital: Hier beurteilen Expertinnen und Experten im Rahmen eines innovativen und systematischen Bewertungsprozesses pneumologische Apps. Die Bewertung wird von Ärztinnen und Ärzten der [Deutschen Atemwegsliga](#), Mitgliedern der [Patientenliga Atemwegserkrankungen](#) sowie von [Alpha1 Deutschland e.V.](#) durchgeführt. Die [ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH](#) unterstützt als technisch-rechtlich orientierter Kooperationspartner.

Bei PneumoDigital erproben Ärztinnen und Ärzte sowie Patientinnen und Patienten gleichberechtigt die Apps. Dadurch fließen unterschiedliche Bedürfnisse, Ziele, Vorkenntnisse und Fähigkeiten in die Bewertung mit ein. „Es geht nicht per se darum, eine App bis ins aller kleinste Detail rechtssicher zu prüfen – dies ist angesichts des Aufwandes auch nur schwerlich möglich“, stellt Dr. Uta Butt von der Deutschen Atemwegsliga fest. Ziel ist es, die Apps systematisch nach festgelegten und relevanten Kriterien zu überprüfen und so die Marktransparenz zu erhöhen. Gleichzeitig steigt bei den jeweils Bewertenden die (digitale) Gesundheitskompetenz und sie lernen interessante neue Anwendungen kennen.

„Durch unsere gemeinsame Prüfung von pneumologischen Apps schaffen wir für Patientinnen und Patienten sowie für medizinisches Personal mehr Transparenz und unterstützen dabei, die richtige

App für sich zu finden,“ ist Veronika Strotbaum, Health-App-Expertin und Mitarbeiterin der ZTG GmbH überzeugt.

Der Bewertungsprozess in vier Schritten

Die Prüfung durch die Expertinnen und Experten von PneumoDigital erfolgt in vier Schritten: Zunächst muss sich der App-Hersteller bewerben und eine Selbstauskunft zu der App ausfüllen. Darin muss er Angaben zu den Zielen und Zielgruppen der App, zum Geschäftsmodell, zu Kosten sowie zu Kontaktmöglichkeiten (Hersteller) machen. Ebenso wird er zu durchgeführten Studien sowie zu medizinischen und datenschutzrechtlichen Aspekten befragt.

Anschließend nimmt die ZTG GmbH eine technisch-rechtliche Überprüfung vor und erstellt einen Bericht. Bei dieser Bewertung geht es darum, Aspekte wie Datenschutz, Zugriffsrechte, AGB, den Einsatz von Tracking-/Analyse-Software und die Datensicherheit zu überprüfen. In einer darauffolgenden Telefonkonferenz, an der alle Testerinnen und Tester der App teilnehmen können, wird überprüft, ob die App alle wichtigen Kriterien erfüllt. Die Ergebnisse werden in einem Fazit zusammengefasst.

Das Fazit zur App wird zusammen mit der Selbstauskunft und dem technischen Prüfbericht unter atemwegsliga.de/pneumo-digital-apps veröffentlicht. Sollte eine App die Kriterien nicht erfüllen, so bekommt der Hersteller eine Rückmeldung und eine Möglichkeit zur Nachbesserung.

PneumoDigital bei AppCheck

PneumoDigital ist über die ZTG GmbH in die Informationsplattform für gesundheitsbezogene Apps „AppCheck“ und damit in die vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen geförderte Landesinitiative eGesundheit.nrw eingebunden. Die App-Prüfbögen zur Bewertung der Apps werden simultan auf AppCheck veröffentlicht.

Strotbaum: „Wir beteiligen uns sehr gerne an dem Projekt PneumoDigital. Denn so haben wir als ZTG die Möglichkeit, unsere Erfahrungen mit mobilen Anwendungen beziehungsweise mit Gesundheits-App der vergangenen Jahre weiter zu vertiefen.“

Bereits zehn Apps getestet

Durch die erfolgreiche Zusammenarbeit konnten bis heute bereits zehn verschiedene Apps getestet werden. Weitere Informationen finden Sie unter atemwegsliga.de/pneumo-digital-apps.

PneumoDigital freut sich zudem stets über neue Interessierte beziehungsweise neue Testerinnen und Tester. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Dr. Uta Butt, uta.butt@atemwegsliga.de oder in der Geschäftsstelle der Deutschen Atemwegsliga e.V., Raiffeisenstr. 38, 33175 Bad Lippspringe, +49 52 52 – 9 33 615, +49 52 52 – 9 33 616, kontakt@atemwegsliga.de

Sie haben Fragen? Ihr Presse-Kontakt:

ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH

Annika Best

Tel. 0234 / 973517 - 37

E-Mail: a.best@ztg-nrw.de